



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach Leipzig 245. Die Zeitung ist das amtliche Ver-
bindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau
Halle/Saale und ist als Organ der Partei im Gau Halle/Saale
und sämtlicher eingetragener Vereine, Verbände, -Ligen und
-vereinigungen im Gau Halle/Saale bestimmt. - Verlag und
Druckerei: Halle (S.), Postfach Leipzig 1, B. Nr. 276/21.

Bezugspreis monatlich 2,- RM, vierteljährlich 5,50 RM,
halbjährlich 10,- RM, jährlich 20,- RM. (Einschl. Post-
gebühren), auswärts 2,- RM. Keine Rücksendungen bei
Einsparungen infolge höherer Gewalt. - Der Bezug für die
nächsten Monat verlangt, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abmeldung schriftlich erfolgt ist.

Einzelpreis 15 Pf. 12. Jahrgang Nr. 196

Sonntag, den 20. Juli 1941

Petersburger Werkchuk in den Kampf geworfen

Verzweifelte Maßnahmen der Bolschewisten, den deutschen Vormarsch zum Stehen zu bringen

Am Peipus-See völlig zerschlagen

Berlin, 19. Juli. Die verzweifeltsten Bemühungen der Bolschewisten, sich dem heftigen deutschen Vormarsch in Richtung Peterburg entgegenzustellen, haben zu vergeblichen Maßnahmen geführt. Mehrere tausend bolschewistischer Frauen, Kinder und Männer, die als Frauenbattalione, Jungkommunisten- und Kompartien und Kampfgruppen in der Weichsel mit schlechter Ausrüstung und ungenügender Besatzung in den Kampf gestellt wurden, ge-



Der Reichsmarschall empfängt die Kreta-Kämpfer im Hauptquartier. Hinter ihm General der Flieger Student, der die einzelnen Offiziere dem Reichsmarschall vorstellt. Rechts: SA-Chef-Sänge

GPU-Morde auch in Smolensk

Die Sowjets stecken die Stadt auf ihrer Flucht in Brand

Berlin, 19. Juli. Smolensk weist alle typischen Anzeichen einer von den Bolschewisten zerstörten Stadt auf. Noch immer schmerzt verbliebene Reste der Häuser, die von Flüchtenden und Sowjetkollaborateuren ohne Rücksicht auf die Zivilbevölkerung in Brand gesetzt wurden. Aus dem Gesängnis wurden geflüchtete Gefangene, hier jedoch die Moskowitzer des GPU, freigegeben, bis der Sieg der deutschen Waffen ihrem grünenhaften Handwerk ein Ende bereite. In Smolensk sind aber auch die Sowjets in der Stadt im allgemeinen unter dem Namen der Bolschewisten mit hinausgetragen, um zur letzten Ruhe gebettet zu werden.

rieten bereits in deutsche Gefangenenschaft. Jetzt wurde von deutschen Kräften in der Nähe des Peipus-Sees eine größere Sowjetkämpfergruppe gefangen, die hier vorher zusammengestellt worden war. Bei der Gefangenennahme der überlebenden Reste wurde festgestellt, daß zur Auffüllung der bolschewistischen Einheiten auch große Teile der Petersburgerer Wehrorganisation eilig herangezogen worden sind.

Die alte finnische Grenze erreicht

Schwacher Widerstand der Sowjets - Bevölkerung verschleppt oder ermordet

rd. Helsinki, 19. Juli. Der Durchbruch an der finnischen Front nördlich des Robo-See hat den finnischen Truppen einen bedeutenden Gefändengewinn gebracht. Hier ist die alte finnische Grenze, wie sie vor dem Winterkrieg 1939/40 bestand, überall erreicht und die Subzerunskation in den Wäldern zwischen Suonen und Ononsee bereits schnell vorwärts. Die Finnen haben allerdings eine Wüste erobert. Getreu dem finnischen Vernichtungsbefehl haben die Bolschewisten alle Dörfer und Städte in der Gegend zerstört, die Bevölkerung verschleppt oder ermordet. Die Brücken zerstört und die Felder niedergegemäht. Minenperren erschweren den

Sprung über den Atlantik?

Von Dr. W. Esser

In nur vier Wochen hätten die Deutschen gegen die Sowjetunion haben die deutschen Waffen Siege errungen, die entscheidend für den Verlauf des Krieges sein würden. Die letzten Kämpfe, die im Osten des Ostfrontkommandos der Wehrmacht, das die Kreta-Schlacht, die das Verhängnis der Sowjetarmee vollenden. Die Bolschewisten haben bereits ihre letzten Reservisten in die Schlacht geworfen, die nun von den wieder eingesetzten politischen Kommissaren aus verzweifelt Widerstand aufgesetzt werden sollen. Aber gerade diese Maßnahmen mit ihren bekannten Nachwirkungen gegen die Truppenkommandeure verriet die Herfalle der Sowjetunion bei zahlreichen feindlichen Truppenverbänden. Wie ein Wetterzeichen weist die Pfeilführung des Ostfrontkommandos der Wehrmacht, daß große Erfolge im Kampf um die Entscheidung bevorstehen. Mit dem deutschen Volk empfindet die ganze Welt, daß im Osten die Entscheidung über den Krieg steht; wir aber wissen, daß auch diese deutsche Offensive mit einer vernichtenden Niederlage der Sowjetarmee endet wird.

500 Luftflieger eines einzigen Jagdgeschwaders im Osten

Berlin, 19. Juli. Das Nachrichtenbüro der Luftwaffe des Reichs hat bekannt gegeben, daß sich im Osten im Juli im Kampf über einem Brückenbau an der Dina durch den Flußlauf von 65 Sowjetkampflinien besonders hervorragen habe, etwa am 18. Juli seien 500 Luftflieger an der Dina. Diese Leistungen eines einzelnen Geschwaders sind ein Beweis für den todesmutigen Kampfesinn deutscher Jäger und die ungeheure Überlegenheit der deutschen Luftwaffe. Das alleinige Geschwader, das damit seine Leistungen im Juli über 800 Luftflieger erzielte.

Roosevelt bestätigt den Schießbefehl

Heudelei im Island - Im Klimarsch dem Kriege entgegen

chw. Stockholm, 19. Juli. Roosevelt hat eine Beschlafung über den Besetzen von Island bestätigt, worin er voll Zustimmung die enge Verbundenheit zwischen USA und Island im Geiste der Doktrinen, zu denen sich beide Inseln betonen, hob. Roosevelt will offenbar den Versuch machen, wenigstens geistig Island als zur westlichen Halbkugel gehörig zu erklären. Am einer Pressekonferenz am Freitag gab Roosevelt folgende Erklärung ab: „Ich bin sehr glücklich, daß sich die beiden Inseln als zur westlichen Halbkugel gehörig zu erklären. Am einer Pressekonferenz am Freitag gab Roosevelt folgende Erklärung ab: „Ich bin sehr glücklich, daß sich die beiden Inseln als zur westlichen Halbkugel gehörig zu erklären. Am einer Pressekonferenz am Freitag gab Roosevelt folgende Erklärung ab: „Ich bin sehr glücklich, daß sich die beiden Inseln als zur westlichen Halbkugel gehörig zu erklären.“

Neuport: „Stalins Thron wankt“

Neuport, 19. Juli. Die nordamerikanische Zeitung „Neuport Daily News“ sieht in der Wehrereinführung der Sowjetarmee in der Ostfront einen Anzeichen dafür, daß innerhalb der bolschewistischen Armee „etwas nicht in Ordnung“ ist. Diese Mahnung sei fraglos, daß zum mindesten in dem Teil der Sowjetarmee, der den Deutschen gegenübersteht, bereits Verfall herrsche und eine Panik ausbrechen könnte. Mit der Moral der Truppen könne es nicht weit her sein, wenn sich Stalin nur aus dem Hinterland heraus, die Sowjetarmee durch die Kommissare zu steuern. Er fürchte vielmehr, daß sein Thron bereits wankt und er nicht zu jedem Mittel, das ihm zur Verfügung steht, bereit ist, was so lange wie möglich aufzuschieben.

Roosevelt bestätigt den Schießbefehl

Heudelei im Island - Im Klimarsch dem Kriege entgegen

zum Kriegseinsatz fliegen soll, erneut auf das fragliche erkennen läßt. Roosevelt erklärte, es sei die Pflicht der Vereinigten Staaten, diese Gebiete zu verteidigen und die amerikanische Garnison zu stärken, die sich dort befinden. Es sei daher von elementarem Gewicht, die Seewege nach Island offen zu halten. Er habe Befehl gegeben, diesen Schuss wachsam zu beobachten, gegen jede amerikanische Gefahr gegen jede Angriffsdrohung (1). Roosevelt gab, daß er den Begriff „Angriffsdrohung“ nicht näher definieren könne!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019410720-19/fragment/page=0001



Ihre Verlobung geben im Namen beider Eltern bekannt

Edith Meißner
Rudi Schöne
 20a-III, in einem Familienlager-Regt.
 20. Juli 1947
 Halle (Saale)

Ihre Kriegstatung geben bekannt

Walter Bed
 Unteroffizier in einem Inf.-Regt.
Charlotte Bed
 geb. Zietlow
 2. S. Hofden, 12. Juli 1947

Hoffen eben entfiel früh und laut, nach
 lauten, mit überaus großer schuld ertragenden
 Leben, meine liebe Frau und guter Kamerad,
 unsere liebe Frau, Tochter und Schwieger-
 tochter

Ellie Weickardt
 geb. Gummig
 im 33. Lebensjahr.
 In tiefem Schmerz
 im Namen aller Hinterbliebenen
Kurt Weickardt
 und **Anders Ehrlich, Gerda, Peter**
 Halle (Saale), den 19. Juli 1947.
 Walter-Steinbach-Str. 21.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem
 22. Juli, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Geb-
 rietshofes aus statt. Jungfrauen-Strandspanden
 nimmt Beerdigungskosten, Bestat., Best. Best.,
 St. Steinstraße 4, entgegen.

Nachdem wir unsere geliebte

Hannelore
 zur letzten Ruhe überführt, legen wir allen denen,
 die uns in den Tagen des bitteren Schmerzes
 trübend und hilfreich beigeblieben, unseren herz-
 lichen Dank.
 Ganz den Frauen der Genossenschaft 'Kriegs-
 für ihre liebevolle Anteilnahme. Ganz ihren
 Schwestern und Schwestern sowie ihren Mit-
 gliederinnen für die vielen Kranzspenden,
 ebenso der Rindfleisch-Wahlkreis, Helfenden
 ganz Herrn Pfarrer Schönbach für seine
 erhellenden Worte.
 Dies alles hat unsern tiefgelegenen Herzen
 wohlgetan.
 Im Namen der Hinterbliebenen
 Dora Weickardt geb. Langewald
 Halle (Saale), den 20. Juli 1947.
 Im Winkel 14.

Wir haben uns verlobt

Heidi Schmidt
Dipl.-Ing. Arnold Woeß
 20. Juli 1947
 Halle (Saale)
 Geringbach-Baden
 Zimmermann-Str. 10

Wir sind ferngetraut worden

Hans Schröder
Gertrud Schröder
 geb. Hoff
 12. Juli 1947
 Kerkhof-Heilhausen
 Röhrenstr. 12
 Halle (Saale)
 Postfach 29
 zur Selbigen Stelle

Danksgiving!

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-
 nahme beim Einfeiern meiner lieben
 Gattin, unserer lieben Mutter, sprechen
 wir allen — insbesondere dem Herrn
 Pfarrer Kühnert und der Synagogengemein-
 schaft — auf diesem Wege unseren besten
 Dank aus.

Theodor Kleiner u. Kinder
 Halle (Saale), den 19. Juli 1947.
 Beethovenstraße 170.

Für die uns beim Tode unserer lieben
 Mutter erteilenden Anteilnahme legen
 wir nur auf diesem Wege herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen
Hermann Stoye
 Schönbach, im Juli 1947.

Wir haben uns verlobt

Elfa Siegel
Willi Reiber
 Obergelehrter
 2. S. auf Urlaub
 20. Juli 1947
 Altem

Alle die patriotischen Gläubigen und Männern
 aufgibt unserer Heimat zu denken,
 mit herzlich

Georg Bittner und Frau Elsa
 geb. Hennig
 Halle (Saale), 20. Juli 1947.
 Steinstraße 211.

Familienangelegenheiten gibt man durch die
 WNS bekannt

Am 12. Juli 1947 erlag im Refektorienort Stoll
 feiner (schwerer) Erkrankung, die er im Kampfe
 gegen den Bolschewismus am 10. Juli 1941
 erlitten hatte, unser lieber Sohn, Bruder,
 Schwager, Onkel und Brautigam, der Unter-
 offizier in einem Infanterie-Regiment

Kurt Görde
 Im Alter des 47. Lebensjahres
 Sein Leben gab er für unsere über alles geliebten Heimat
 und sein Volk. Großvatermutter a. D.
 In tiefer Trauer!
 Seine Eltern: Ernst Görde und Frau
 Helene Görde geb. Grottel
 Georg Görde, 1. S. I. Felde
 Marie Görde geb. Hübenthal
 Günther und Gertrude Görde
 Hildegard Georg als Braut und Eltern
 Jekow, Berlin, Döberitz, den 16. Juli 1947.

Nach gut überstandener Krankheit im Westen,
 fiel jetzt am 29. Juni im Osten der Weist
 unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, mein
 guter Bruder, unser Helfer

Friedhelm Grützner
 Obergefreiter in einer Pflanztruppe
 im jungen Alter von 21 Jahren.
 In tiefer Trauer!
**Albert Grützner und Frau
 Manfred als Bruder
 Hanni Weimann
 und Eltern (Hünners),**
 Halle (Saale), Gartenbergstr. 1.

In höchster Erfüllung seines Berufes fiel
 im Osten für den Führer und Großdeut-
 schland im Alter von 20 Jahren unser lieber,
 treuer Sohn und Bruder, Neffe und Helfer

Hans Steffenhagen
 Leutnant in einem Pfl.-Regt.
 Inhaber des G. S. II
 In tiefem Schmerz und hoher Trauer
 Erbitterter Fritz Steffenhagen, Leutnant i. S.
 Lore Steffenhagen geb. Zude
 Inunmarte Steffenhagen
 Wolfgang Steffenhagen
 Elisabeth, Berlin-Kreu.-Westend,
 den 19. Juli 1947.
 Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzuheben.

Nach kurzem Leiden entfiel mein lieber Mann, unser
 guter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urobruder,
 der Straßenbahn-Fahrermeister a. D.

Carl Altkopf
 im 80. Lebensjahre.
 In tiefem Weh
**Bertha Altkopf geb. Gnaßel
 und Annehörige**
 Halle (Saale), den 19. Juli 1947.
 Gornitzstraße 5, III.
 Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag
 in der großen Kapelle des Getraidentrichthofes statt.
 Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. Beachtlich zu-
 geschickte Blumenbeiden nimmt die Beerdigungsanstalt
 „Göden“, S. Gerde, Reichstraße 11, entgegen.

Am 16. Juli 1947 verstarb in Gräberden, wo er
 Genesung suchte, unser Gesellschaftsmitglied

Paul Deiting
 Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
 Betriebsführer und Geschäftsführer
 der Firma
Reinhold Rindler, Rasch, Kammendorf

Im Donnerstag entfiel nach langem, schwerem
 Leiden mein lieber Mann, unser herausragender
 Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, mein
 lieber, guter Opa

Bruno Stengel
 In tiefer Trauer
Berta Stengel und Kinder
 Halle (Saale), 20. Juli 1947.
 Müderberg 21.
 Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag,
 dem 21. Juli, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Get-
 raidentrichthofes statt.

Am 18. Juli, 14 Uhr, verfiel plötzlich und unerwartet
 meine liebe Schwester, Schwägerin und Zante

Margarete Lehne
 geb. Bindee
 im Alter von 43 Jahren.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
**Familie Fuchs
 Familie Schüller**
 Großtugel, den 19. Juli 1947.
 Die Beerdigung findet am Montag, dem 21. Juli,
 16 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

In der Freitagsnacht entfiel nach langem, schwerem
 Leiden unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau

Ww. Minna Runge
 geb. Köppl
 In tiefer Trauer
**Walter Runge
 Minna Schmidt geb. Runge
 Wolfgang Bärner
 Gerda Runge geb. Runge
 Rudolf Runge**
 Halle (Saale), den 19. Juli 1947.
 Zornstraße 105.
 Die Trauerfeier findet Dienstag, den 22. Juli, 14.30 Uhr,
 von der Kapelle des Getraidentrichthofes aus statt.

**Zurück
 Dr. Seeligmüller**
 Nervenarzt
 Friedrichstraße 10, Ruf 260 28.

**Altsilber,
 Silbermünzen kauft
 Georg Dunker, Juweller**
 Halle, Leipziger Straße 16
 Gen. Uwt. A 41/7348

**Möbelhaus
 Bitzmann**
 Halle (Saale), Mauerstr. 3
 am Franckepplatz
 neben Elisabeth-Krankenhaus

**Preiswerte
 Möbel
 Polstermöbel**
 Bedarfdeckungsachtfen!

Sirapazierfahrig
 Dipl.-Optiker
Donecker Hackebornstr. 1
 am Hallmarkt - Ruf 294 88

Für alle Fälle merken
 Sie - für Fußpflege
Schuh-Melording
 Leipzig, Str. 23, Ruf 33904

**Ordens-
 Dekorationen
 Uniformeffekten**
 Hallesche Fahnenfabrik
 Halle/S., Martin-Str. 5
 Zugelassen zum Verkauf von Dienst-
 auszeichnungen der NSDAP.

BrauneSteintöpfe
 zum Einlegen, 5, 10, 20, 30-Lit.
 Große sind eingetrag.
Korn & Zöllner
 Große Steinstraße 14.

Massage
 Elsa Lindig,
 ärztlich geprüft
 Sophienstr. 25 I, rechts

**Prima
 Oberleder**

... das ist die Hauptsache
 bei unseren
Arbeitsschuhen!
 Auf Bezugschein I
 schöne und reiche Auswahl in
Damen-Sandaletten
 und diese finden Sie
 wie immer im
**SCHUH HAUS
 Darsbad**
 HALLE GR. ULRICHSTR. 36-PASSAGE

2000 Dachziegel
 abzugeben,
 abzugeben
 Osterkeller-Str. 42
 W. Lindner,
 Ruf 242 24.

Sommersprossen
 beseitigt innerhalb 3 Tagen, ferner gelbe Flecke
 sowie Griebörter, Leberflecke, Warzen entfernt
 unter Garantie
35 Jähr. Praxis, (Magdeburg, Brandenburg Str.)
I. Ehlers Röh, Halle, Sternstraße 11
 Vorbüfte jed. Donnerstag u. 10-7 Uhr anwesend.

**Es wird Sie
 interessieren**
 daß Sie die großen Ereig-
 nisse unserer Zeit jetzt
 auch in Kleinbildaufnah-
 men der Bildwerfer erhalten können. Bitte
 lassen Sie sich die einzelnen Serien
 in meinen Geschäften zeigen.

Photokino Krügers
 Königstraße 24/25
 Schmeerstraße 9
 Große Ulrichstraße 54

Ankauf
 von Gold und Silberbruch
 Münzen, Vorkriegsgeld
 Zahngold, Brillen
W. Hempel, Inh.: A. Peto,
 Leipziger Straße 83
 Gen. A. u. C. 40 757

**Besondereinrichtungen
 zum Selbstbau**
 für 30 Teile, RM. 6,85 mit 1 Silber-
 für 22 Teile, RM. 6,85 mit 1 Putzmittel
 Nachnahme portofrei
 Anfertigung von Einbauten in Schmelz-
 nach Größe, Bechergläsern, Trüben
 und -Schnecke. Bildprospekt frei.

SOEMEA M. Möller, Essen 42

**Wirksamer
 Schutz**
 nur durch eine optisch
 einwandfreie Sonnenbrille

Trothe-Optik
 seit 1817 - Gr. Steinstr. 16

die gute Güte
 die richtige Form

Wer schliefen will, der komm' heran
 Und helle diesem armen Mann!
 Den ersten Preis erhält der Schütze,
 Der mit drei Schuß aus dieser Büchse
 Ein Hühneraug' schießt von den Zehen,
 Als wär's mit „Lebewohl“ geschehen.

* Genies ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten
 empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Bal-
 schreiben. Schüchel (S. Plaster) 60 Pl., Lebewohl-Fußbad
 gegen empfindliche Füße und Fußschwell, Schüchel (2 Bänder)
 30 Pl., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
 Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, achten Sie
 auf die Marke „Lebewohl“, da häufig weniger gute Mittel
 als „lebens gut“ vorgelegt werden.

CT CT CT

Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51 Schauburg

2. Woche
Lachen u. Schmunzeln
von ersten bis zum letzten
Filmmeter über
Hans Moser
in dem tollen Lustspiel:
Liebe ist zollfrei
Wieder läßt der große Wiener
Schauspieler die unerschöpf-
liche Fülle seiner Einfälle
niederpressen.
In dem weiteren Hauptrollen:
Maria Els, Eise Elster
Susi Peter, Theod. Danegger
Jugdl. nicht zugelass.
Tägl.: 2.50, 5.25, 8.00 Uhr
Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr.

Der Andrang ist groß!
Aus der lebendigen Wirk-
lichkeit unserer Tage ent-
stand der große
Viktor-de-Kowa-Film:
Kopfhoch Johannes!
Albrecht Schoenhals
Zusch.-Balliett
Dorothea Wick, Claus
Dettief Sierck, Walter
von Collande, Hans
Zesch-Balliett
Alle Eltern werden mit
ihren Hosen u. Mädeln
mit Freuden diesen er-
frischenden, schwung-
vollen Film genießen.
Jugendliche zugelassen!
Täglich: 2.45, 5.25, 8.00 Uhr.
Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr.

Ein großer Erfolg!
Ein Heldentum vom Kampf
unserer Alpenjäger!
**Spähtrupp
Hallgarten**
Ein Film von Pflüchlerfil-
lung, Kameradschaft, Liebe
und Treue bis zum Tode.
René Deltgen, Maria
Andergast, P. Klinger,
Karl Martell
Jugendl. zugelassen!
Täglich: 2.45, 5.25, 8.00 Uhr.
Vorverk. tägl. ab 1.30 Uhr.

Riki

Im Ritterhaus

Ein großer Erfolg!
Paula Wessely
Willy Forst
Gustaf Gründgens
in dem Tobisfilm
**So endete
eine Liebe**
Spielleitung: Karl Hartl
mit
Rose Stradner - Erna Morena
Gustav Waldau - R. Koppenhöfer
Die neue Wochenschau
Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr.
Jugendliche zugelassen.

Riki

Waisenhausring

Ein neuer August-Hinrichs-
Film der Terra
**Ernst Waldow
Carsta Löck**
in dem Lustspiel
Für die Katz
mit
Edvard von Winterstein
Rudolf Platto - Fritz Hoopfs
F. Westermeyer - H. Dannemann
Ein sonntägl. Humor liegt über
diesem Film. Die Besucher
können und werden von Anfang
bis Ende herzlich lachen.
Die neue Wochenschau
Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr.
Jugendliche nicht zugelassen!

Spezialausschank
d. Freyberg-Brauerei
am Riebeckplatz
Täglich ab 16.30 Uhr und
Sonntags ab 15.30 Uhr
**Silmmungs- u. Unter-
haltungs-Konzert**
Es spielt
Ursula Talle
mit ihren Solisten
Küche und Keller von Ruf

Gaststätte Heidepark
Fernruf 246 03
Wiedereröffnung
am
Donnerstag, dem 24. Juli 1941

Stadttheater Halle
Sonnabend, Anfang 14 Uhr,
Ende 10¹⁵ Uhr
Manon Lescaut
Oper von G. Boccini
Anfang 16¹⁵ Uhr, Ende 2¹⁵ Uhr
Die Fledermaus 21¹⁵ Malteser
Clivia
Operette von Nico Dorzi
Schluß der Spielzeit!

40 Jahre ZOO
Sonntag
15³⁰ Uhr
Nachmittags-Konzert
Leitg.: Kapellmeister G. Haupt,
Eintritt zum Konzert frei!

Fuhrgeschäft Back,
Große Brauhausstr. 10, sucht dauernd
Beschäftigte, auch kleine Fuhrer.
Fernsprecher 348 00.

Neuheit!
Kühltonne
Eisschrank
sehr geräumig
55,-

WALTER BEHRENS
IM RITTERHAUS

Der Krieg ist keine Reisezeit - erlebe
und erwandere im Urlaub deine Heimat!
Darum suche Erholung und Ent-
spannung in der alten Jahnestadt
Freyburg (Anstret)
Weinberge
Obstanlagen - Buchen- u. Eichenwälder

**"Ihr"
Wunsch**
eine gute
Frisur
von
Salon Roseh
Landwehrstraße 17 Ruf 34281

Ab Montag, den 21. Juli, ist mein Ge-
schäft wieder
geöffnet.
Donnerstags, wie bisher, geschlossen!
Optiker Kleemann
Halle, Moritzzwingler 9
Lieferant aller Krankenkassen

Ufa

Alte Promenade

**U-BOOTE
westwärts!**
Ein Ufa-Großfilm mit
Herbert Wilk, H. Engelmann
Joachim Brennecke
E. W. Borchert, Josef Sieber
Carl John, Clemens Hasse
und
Jise Werner, Carsta Löck
3. Woche!
Täglich: 2.50, 5.15, 8.00 Uhr.
Jugendliche zugelassen.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Damen-Herren-
Salon Mäder
vorm. Stamm
Kalle-S.
Gr. Klausstraße 20

**BAU
SPARE!**

**Pianos
Flügel**
u. Orgeln
zu kaufen
gesucht.
Maercker & Co.
Universitätsring 1
am Stadttheater

Musik
Saiten für alle
Instrumente
Musik Müller
Halle
Gr. Marktstr. 3 am Markt

Gundelgelehr-
triumme, Johann
Halla
Bieder, Kalle-S.
Geheißbergstr. 19,
Zeit die 3093!

Der Krieg ist keine Reisezeit - erlebe
und erwandere im Urlaub deine Heimat!



Das lohnende Ziel: Die Reichsmessestadt
Leipzig
„Buchstadt - Druckstadt - Musikstadt - Pelzstadt“

Neue günstige Bedingungen!
Gute Verzinsung!
Steuervorteile!
Fordern Sie unser ausführ-
liches Werboblatt und das
Steuermerkblatt!
Oeffentliche Bausparkasse der
Mitteldeutschen Landesbank
Halle (Saale), Leipziger Straße 2

Schmidt & Brösel
Halle (S.) Niemeyerstraße 7
Gegründet 1886. Fernspr.-Samml.-Nr. 276 94

Gummi-, Guttapercha-
und Asbest-Fabrikate
Treibriemen, Keilriemen
Förderbänder
Dichtungs-Materialien aller Art
Luft- und Feuerschutz-Bedarf

**Alfgold / Silber
alle Silbermünzen
Brimmen**
Kauf Institut
Amand Weiss
Kleinschmiede 6

Wilhelm Teizner & Sohn
Büchergeschäft, Eisen
Metalle, Papier
Flaschen und Glasscheiben
Reideburger Str. 26 - Ruf 242 61
Zugelassen unter Nr. 68

Burgterrasse
Dienstag geschlossen
Astoria-Tanz-Kaffee
Atlantik-Bar
Montag geschlossen
Café Bauer ab 12 Uhr
Montag geschlossen
Café Rheingold
Montag geschlossen
Coburger Holzbau
Montag geschlossen
Feldschlößchen
Montag geschlossen
Halenke Magdeburger
Straße 43
Montag geschlossen
Kaffee Herrmann
Montag geschlossen
Kaffee Hohenzollern
Montag geschlossen
Promenaden-Kaffee
Montag geschlossen
Reichshof
Montag geschlossen
Riebeck-Bräu
Montag geschlossen
Stadtschützenhaus
Montag geschlossen
Wilhelmklaus Wilhelm-
straße 43
Montag geschlossen
Zum Klausner
Große Ulrichstraße 82
Dienstag geschlossen
Bierhaus Engelhardt
Dienstag geschlossen
Gaststätte zur Goldenen Rose
Dienstag geschlossen
Gaststätte zur Passage Hof-
str. 15
Dienstag geschlossen
Gaststätte Radrennbahn

Blau Gilboten
Kleintaxi-Service / Gültersbühnen
Deltischer Str. 94, Ruf 315 00 25 307

Zuckerkrank
trinken des Drüsen belebenden
und Zucker senkenden
Silesia-Spezialräutertee
Nur zu haben bei:
Helmhold & Co., Drogerie, Leipzig, Str. 104
Max Ott, Drogerie, Steingasse 26

**Stempel
Schubert**
HALLES
Leipzigers 35
am Riebeckplatz
Schilder

Puppen-Doktor Krowow
Puppen, Spielwaren
Ausführung aller
Puppenreparaturen
Goltzstraße 45 - Ruf 258 75
neben Hallischeheiler

Steinanzeigen
in die „3093“

**Immer gut!
KAISER'S
KAFFEE
GESCHÄFT**

Dienstag geschlossen
Gaststätte Rannischer Platz
Dienstag geschlossen
Gastl. Tucherbräu Gr. Märk-
schen Str.
Dienstag geschlossen
Heidegaststätte Huberts
Dienstag geschlossen
Hamburger Büffet
Dienstag geschlossen
Hoffjäger
Dienstag geschlossen
Norddeutsches Haus
W. W. Stuben
Dienstag geschlossen
Restaurant „Zur Harzburg“
Mittwoch geschlossen
Gastl. z. Salzwirker Markt
Donnerstag geschlossen
Hotel „Grüner Baum“
Donnerstag geschlossen
Zum Klausner
Große Ulrichstraße 82
Freitag geschlossen
Bergschenke
Freitag
„Kaiserhof“
Freitag nachm. Gaststätte z. Markgraf
ab 1/2 3 Uhr
Freitag geschlossen
Großgaststätte „Zum Fab“
Deltischer Straße 2
Freitag geschlossen
Café und Konditorei ZORN
Freitag geschlossen
Zoo - Gaststätte
Sonntag geschlossen
Gosenschänke

Am 10. Juli 1941.
Durch Beschluß des Amtsgerichts vom
9. Juli 1941 ist der verfallene Schriftführer
Erich Kleinhardt, zuletzt in Halle/S., mündlich
geboren am 27. Juli 1880 in Dientitz, für tot
erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist
der 31. Dezember 1921, 24 Uhr, festgelegt.
Amtsgericht (8) Halle (Saale),
den 10. Juli 1941.

**Parteiamtliche
Bekanntmachungen**

Rezeption Halle Stadt
Reiseveranstaltungsstelle:

Grüppengruppe Wartburg
Montag, den 21. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Saal in der Wartburg“, 20 Uhr.
Grüppengruppe Weitzburg
Montag, den 21. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Schloß in der Wartburg“, 19.30 Uhr.
Grüppengruppe Untereichsen
Montag, den 21. Juli 1941, Befehltag des Oeffentl.
mufens, Treffpunkt: Tempelg. 5, 19 Uhr.
Grüppengruppe Weitzburg
Dienstag, den 22. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Saal in der Wartburg“, 19.30 Uhr.
Grüppengruppe Weitzburg
Dienstag, den 22. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Saal in der Wartburg“, 19.30 Uhr.
Grüppengruppe Weitzburg
Dienstag, den 22. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Saal in der Wartburg“, 19.30 Uhr.
Grüppengruppe Weitzburg
Dienstag, den 22. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Saal in der Wartburg“, 19.30 Uhr.

Am 10. Juli 1941.
Durch Beschluß des Amtsgerichts vom
9. Juli 1941 ist der verfallene Schriftführer
Erich Kleinhardt, zuletzt in Halle/S., mündlich
geboren am 27. Juli 1880 in Dientitz, für tot
erklärt worden. Als Zeitpunkt des Todes ist
der 31. Dezember 1921, 24 Uhr, festgelegt.
Amtsgericht (8) Halle (Saale),
den 10. Juli 1941.

**Parteiamtliche
Bekanntmachungen**

Rezeption Halle Stadt
Reiseveranstaltungsstelle:

Grüppengruppe Wartburg
Montag, den 21. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Saal in der Wartburg“, 20 Uhr.
Grüppengruppe Weitzburg
Montag, den 21. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Schloß in der Wartburg“, 19.30 Uhr.
Grüppengruppe Untereichsen
Montag, den 21. Juli 1941, Befehltag des Oeffentl.
mufens, Treffpunkt: Tempelg. 5, 19 Uhr.
Grüppengruppe Weitzburg
Dienstag, den 22. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Saal in der Wartburg“, 19.30 Uhr.
Grüppengruppe Weitzburg
Dienstag, den 22. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Saal in der Wartburg“, 19.30 Uhr.
Grüppengruppe Weitzburg
Dienstag, den 22. Juli 1941, Oeffentlicher Brausenabend,
„Saal in der Wartburg“, 19.30 Uhr.

**Jetzt neue
Bestellscheine!**

**KAISER'S
KAFFEE
GESCHÄFT**



Vom Eismeer hoch im Norden bis hinunter zum Schwarzen Meer marschiert die deutsche Infanterie tief ins Feindesland hinein. Wulf: BR-Weber



Das ist die Stätte für roten Verrat. Blick auf einen Teil des zerstörten Zabludow. Wulf: BR-Weber

Gefangener bolschewistischer Kommandeur sagt aus

Berlin, 19. Juli. Eine deutsche Infanterie-Kompanie, die am Antritt gegen die Bolschewisten bei Kiew am 17. Juni teilnahm, hob in einem bösartigen Wäldchen einen sowjetischen Divisionsbefehlshaber aus. Dabei fielen den deutschen Soldaten der Kommandeurs des 11. motormechanischen Regiments, Generalmajor Peter Masarow, und außerdem höhere Stabsoffiziere in die Hände.

Generalmajor Masarow, dem offensichtlich die Führung seiner Verbände, nämlich der 29. und 30. Panzerbrigaden, der 204. motorisierten Schützenbrigade und eines Radfahrerregiments, völlig entgingen war, fand noch ganz unter dem vernichtenden Eindruck der schweren Schläge, die sein Corps getroffen hatten. Mit resignierter Miene legte er seine bolschewistischen Angelegenheiten ab und erklärte niedergelassen:

„Die Sowjetarmee hat ihre Schlagkraft eingebüßt. Ich glaube nicht, daß es der Führung gelingen kann, aus diesem Chaos noch etwas zu retten. Es mangelt an Ausrüstung und Ersatz, vor allem in technischer Beziehung. Auch die letzten Wehrer, die vor einigen Tagen noch zuverlässigen Transport mit Munition an die Front geschafft wurden, konnten uns nicht helfen. Die Leute waren frohdumm und nur ganz kurz ausgebildet. So war es kein Wunder, daß alles bräunert und brüder ging.“

Munitionszug in Schweden in die Luft geflogen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Stockholm, 19. Juli. Ein schweres Explosionsunfall ereignete sich am Sonntag auf dem schwedischen Eisenbahnstreckenspunkt Arabo. Ein mit Sprengstoff und Munition beladener Güterzug geriet in Brand und flog in die Luft. Die Explosion dauerte fünf Stunden und richtete auf dem Bahnhofs großen Schaden an. Ein aus Nord-Schweden einlaufender Schnellzug brannte bis auf zwei Wagen vollständig aus. 40 Personen mußten mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus übergeführt werden. Der Sachschaden wird auf mehrere Millionen Kronen geschätzt. Als Unfallursache bezeichnete die schwedische Presse das Bestehen einer Mine in dem Bahntunnel.



Ein politischer Kommissar, der in deutsche Kriegsgefangenschaft geriet. Ein zweifelhafter Stalin-Erlaß gab diesen Herren Kommissaren außerordentliche Befugnisse zur Bespitzelung und Ueberwachung der Armeen. Wulf: BR-Weber

Bomben auf Bahnlinie Moskau-Petersburg!

Volltreffer aus dem Sturz - Gleisanlagen zerstört - Lokomotive legte sich quer

Von Kriegsberichterstatter Karlheinz Seip

... 19. Juli. (PK). Gestern hatte der Kommandeur unserer Kampfgruppe erneut einen Tag großer Erfolge. Zweimal startete der Hauptmann - ein Hitzekriegsträger, ertrab in beinahe 200 Bombenflügen als Sturzkampfflieger in Polen, bei den Ein-

fällen im Westen und gegen die britische Infanterie - zum Angriff auf Bahnhöfen der Sowjets. Beide Male konnte er seine Ziele nachsichtig und geschickt aus dem Sturzflug auf niedrige Transportern der Sowjets treffen. Bei den weiten Strecken und den

schwierigen Verkehrsverhältnissen in den ungeheuren Ausdehnungen des sowjetischen Raumes treffen derartige erfolgreiche Schläge den Feind wohl beinahe hart. Sie hemmen oder unterbinden vollkommen sowohl seinen Nachschub zur Front als auch seine räumlichen Bewegungen.

Auch heute wieder startete ein Maschinen-unterstütztes Verbände in die Luft. Es geht auf die Eisenbahnlinie Moskau - Petersburg, auf denen die Luftführung regen Betrieb meldete.

Die gleiche Sonne läßt den Boden ungeschliffen liegen unter das Land wie von einem heißen Schiefer überzogen erscheinen. Erst die Sonnenhitze verwandelt es in einen bunten Farneppis. Seine Fünfkünge und die Schattentümpel lassen den Fliegerange die verschiedensten plastischen Erscheinungen, die der Luft nur als Ebene ansprechen würde. Eine größere Distanz wird überflogen - da tanzen plötzlich die Sprengwolken der Sowjet-Flak in den wolkenlosen Himmel. Sie liegen zerstreut auf, aber doch wieder nicht so gut, um Wirkungen zu erzielen.

Und jetzt kommt das Zielgebiet, Fertigmachen zum Start!

Da unten fährt eine einzelne Lokomotive. In kurzen Schritten, die immer höflicher werden, wagt sie ihre Schaufelwolken aus. Der Flieger sieht die drohende tödliche Gefahr aus der Luft bemerkt zu haben. Aber zu spät verliert er auszukommen: Da er zu spät verliert er mitten auf dem Bahndamm in die Bombenlast. Im Abfangen und Wiederhochgehen läßt sich erkennen, wie die russische Lokomotive, gleichsam, als ob sie durch einen Blauzettel angeschlossen wurde durch die aufsteigende Detonations- und Staubwolke in den Bombentrichter hinein-fährt, der die Gleisanlage zerstört hat. Sie entgleist und legt sich quer zur Schienenrichtung auf die geräumte Erde. Volltreffer mit doppelter Wirkung!

Auch die zweite Lokomotive bot zum Sturz an. Und wieder ein Volltreffer. In einer orangefarbenen Dreckwolke geht erneut ein Stück Bahndamm hoch, zerplatzen die Gleise auf beiden Streckenseiten. Hier ist es aus mit weiterer Verkehr!

Einflug! Der Erfolg war ausgezeichnet. Eine wichtige Eisenbahnlinie der Sowjets ist lahmgelegt für längere Zeit, denn die Ausbesserung dürfte einiges Kopfzerbrechen und nicht geringe Schwierigkeiten bereiten. Die sowjetische Antwort kommt zu spät. Den die zwei bis drei Minuten dahinter am Horizont, die sich schließlich als Sowjet-Doppeldecker entpuppen, können nach der Kursänderung die überragende Geschwindigkeit unserer Bomber nicht überbieten.

Landung im Feldflugplatz. Kurz danach kommen auch die drei anderen Besatzungen, die auf einer anderen Linie angelegt waren: Alle drei haben ihre Bahnhöfe getroffen, die letzte Besatzung brachte sogar einen Güterzug mit dreißig Wagen zur Entgleisung!

So sorgt die deutsche Kampffliegerei in Polen und aufstrebenden Einfügen dafür, daß der Gegner, der sich hoffentlich und auf unter Ausnutzung aller Vorteile des ihm besten verfügbaren Gefechts wehrt, die Schäden der Luft nicht in feineren Stücken verliert. Von zwei Seiten zielt der tödliche deutsche Stob auf das Herz des Feindes!

Ladoga-See - Europas größter Binnensee

H. B. Helsinki, 18. Juli. Wie der finnische Wehrmachtbericht bekanntlich, fand in Ladoga-See ein heftiger Kampf im Gange; der Gegner wurde nach südlichem Uferland geworfen und seine Linie zurückgezogen. Der deutsche Wehrmachtbericht sagt, daß die finnische Wehrmacht bis zum Nordufer des Ladoga-See vorgedrungen ist.

Der Ladoga-See ist der größte Binnen-see Europas. Seine Uferpartien sind stellenweise von einem geraden wilden Romanit, und die Klottersteinen von Valamo sind namentlich vielen ausländischen Touristen durch ihre Schönheit bekannt geworden. Der Ladoga-See erstreckt sich von Nordwesten nach Südosten in einer Länge von etwa 200 Kilometer und einer ziemlich gleichmäßigen Breite von etwa 100 Kilometer von der finnischen Stadt Sortavala bis in die Höhe von Petersburg. Von dem gegen 18.000 qkm umfassenden Seegebiet gehörte der kleinere Teil, etwa 8.000 qkm, vor dem Moskauer Friedensschiffahrt an Finnland. Die Grenzlinie durchläuft den See in Nordost-Südwest-Richtung. Während der südliche Teil des Sees flach und verarmt und für die Schifffahrt nur in geringem Maße brauchbar ist, ist der nördliche finnische Teil reich gegliedert und bietet gute Hafengelegenheit. Die Wassertiefe des Sees beträgt hier stellenweise mehr als 200 Meter.

Das Seeufer des Ladoga-See ist ein zerstücktes Seebuchtgebiet. Vor dem Moskauer Frieden gehörte das Nordufer des Ladoga-See zu den dichtestbesiedelten Gebieten Finnlands, und es lagen hier einige gerade während der letzten Jahre aufblühende Städte. Hauptstadt war es die Holz- und Papierindustrie, die eine fortwährende Blüte garantierte.

Mit dem Dnepr-See zusammen bildet der Ladoga-See ein natürliches Verbindungsgefäß zwischen dem Finnischen Meerbusen und dem Weißen Meer. Der Stalin-



STALIN-VERBUNDENEN STRASSEN. Wulf: BR-Weber

fen. Um diesen Verbindungsaven, der hier an der eigentlich schmälsten Stelle Skandinavien vom großrussischen Raum trennt, zu sichern, hatten die Sowjets im Moskauer Frieden die Hand auf den Ladoga-See gelegt, ohne Rücksicht auf Verkehrsfragen und politische Voraussetzungen zu nehmen.

Bolschewistenfrage in der Kathedrale

Helsinki, 19. Juli. (PK) Draußen vor den Toren Vibaus, unweit der großen Straße, auf der die bolschewistischen Soldaten wilder, zerstörerischer Plünder nach Norden krühen, steht die berühmte Kathedrale. Fast können wir ein wenig vergessen haben? Sollten sie tatsächlich gerade hier in Vibau auf die religiöse Ueberzeugung der Vibauer Christen genommen haben? - Kann man glauben, und es stimmt wirklich nicht. Wohl sind die Außenwände und Wände der Kathedrale über den hohen Toren unbeschädigt geblieben, aber schon als wir die Stufen hinaufstiegen und das Altarfenster öffnen wollten, haben wir den Beweis, daß man dieses Kulturdenkmal bestimmt nicht aus Rücksicht auf die Vibauer hat stehen lassen.

Denn das Kathedralenportal ist von außen vernagelt. Wir wir schließlich verstanden, daß die Außenwände und Wände der Kathedrale über den hohen Toren unbeschädigt geblieben, aber schon als wir die Stufen hinaufstiegen und das Altarfenster öffnen wollten, haben wir den Beweis, daß man dieses Kulturdenkmal bestimmt nicht aus Rücksicht auf die Vibauer hat stehen lassen.

Denn das Kathedralenportal ist von außen vernagelt. Wir wir schließlich verstanden, daß die Außenwände und Wände der Kathedrale über den hohen Toren unbeschädigt geblieben, aber schon als wir die Stufen hinaufstiegen und das Altarfenster öffnen wollten, haben wir den Beweis, daß man dieses Kulturdenkmal bestimmt nicht aus Rücksicht auf die Vibauer hat stehen lassen.

anständigen Menschen gegen diese Kultur-schande, gegen diese fast ungläubliche menschliche Gemeinheit, aufsteht.

Und dieser Widerspruch vor dem Unterbewusstsein liegend, hat sich noch - soweit sie überhaupt möglich ist - als wir schließlich das Innere der Kirche betreten.

Das ist keine Kathedrale, was da vor unseren Augen liegt, das ist keine Kirche, das ist eine leere Hölle aus Stein, eine nackte Halle mit einem gemauerten Dach. Wo einst der prächtvoll glänzende Altar stand, gähnt eine leere, halbrunde Steinmauer. Die Kirchenbänke sind herausgerissen, in den Ecken und Winkeln sind Holzbänke aufgebaut. Holz und Stein liegen in Haufen umher. Große Äpfel, angefüllt mit dreieckigen Urnat und Metall, stehen bis an den Rand voll an den Wänden. Rechte Marmorwände säugten uns an dem sämtliche Bilder sind aus den harten Verankerungen gerissen. Schmutz, Unrat, Hagareiten in einem Haufen, die Füße der Besucher bedecken den Steinboden. Von der Decke herab baumeln ein paar sanfte Drähte, an denen einmalmal prächtvolle Kronleuchter hängen. Ein Bild wichtiger Zeichnung, das nur den Eindruck abrunder, den man auf Schritt und Tritt in diesem Land gewinnt, das nur eine kurze Zeit unter bolschewistischer Herrschaft gehalten hat. Kriegsberichterstatter M. A. Giese

Ein tapferes Herz

VON ALBERT MAHL

Zu den Großen des Adels, deren Ansehen der Glanz der Krone Frankreichs zu verblühen drohte, zählte auch der rühmreiche Held und Marschall Jolias aus dem namhaften holländischen Geschlecht derer von Wargou, weshalb ihn der altnährliche Magarin ohne wirkliche Ursache in den Kerker bringen ließ. Möglich, daß unter Jolias ihn als Vorgesänger der Freunde zu diesem Schritt bewog, doch ist in ohne weiteres denkbar, wie sehr der Mann mit Weiden und Feinden rechnen mußte, der als Zeufler unter den Franzosen den höchsten militärischen Rang innehatte. Das ersehen kann glaublich, wüßte man nicht, in wie erstaunlich kurzer Zeit dieser talentvolle Sohn der Nordmark, der als Jüngling bereits unter den Regenten Voltaire Gustav Adolfs Sohn und manche glänzende Waffentat vollbracht, solche Höhe erklimmen konnte. Würde man nicht vor allem, wie ehrenvoll man ihn am französischen Hofe empfing, wo ihm die feine, sehr bemerkte Auszeichnung erwiesen wurde, die Königin Frankreichs zum Tausch an läßt. Wer vermöchte nicht die Tragweite dieser Gabe abzuschätzen, wenn er bedenkt, daß die Königin noch dreizehnjährig war, infanterische Ehe bald darauf den ersehnten Dauphin gebar, und daß Jolias gewisse Andeutungen nach das feine Gabe zu bestrafen hätte sollte? Hat er auch selber über die reichlich schön verzeichnete Affäre das eine Auge ausgedrückt, das ihm seit der letzten Belagerung noch verblieben war, kann man doch sehr wohl behaupten werden, daß er zum den Dienst bei den Söldnern, die von der Delphinin abstraten, antitete. Nachdem Nischenen ihn, den Ausländer und Protestanten, kaum dreißigjährig, zum General ernannt hatte, führte er seine Truppen unter dem mehren Verlust eines Armes und seines so erfolgreich, daß er zum Generalleutnant befördert und mit der Führung eines Armeekorps betraut wurde. Kurz darauf gelang es ihm, die Stadt Bravellagen, den Schlüssel zu Flandern, in die Hand zu bekommen, worauf ihm der Herzog von

Orléans als höchste Würde den Marschallhut überreichte.

Wald genug erkannt Magarin, daß er diesen ansgewählten Stand der seinem Ränge die Großkavalier Plazieren und Krois unterworfen und unabhägige Male das Leben für ihn eingelegt hatte, bitteres Unrecht erduldend ließ. Glaubt er sich nun dem allem an innewohnenden Neugier und Würden. Ja, zunehmend darauf bedacht, in einer Schrift die glanzvolle Laufbahn seines Marschalls zu beschreiben, trat er fehr mutig an seinen Kronenlager, das der durch die Zeit so nachhaltig geschwächte Körper nicht verlassen konnte. Um seinen Marschall einige persönliche Dinge des Zerstörer zu vertreiben, hauptsächlich aber, daß er ein Diplomat, um selbst hierbei etwas zum Lobe Frankreichs beizubringen, fragte Magarin ihn, wo es für ein glücklicherer gefühlte habe. Darauf Jolias gelassen: „Auf dem Rücken der Erde, Eminenz!“ Warte. Wer denn zum zweiten sein mächtiger Gegner gewesen wäre? Antwort: Die altweltliche französische Krone, die ihm während des Aufstieges, nachdem ein Russeinsatz ihm das rechte Ohr gerammt, mühen etwas schwerhörig gemacht hätte, mit glatten Worten zum festlichen Glauben bekehren konnte mit Pulver und Blei wäre ihr das gewiß nicht gelungen.“ Magarin, von der geistvollen Schätzung seines Marschalls betroffen, mußte seinen Besorgen lösen, wie er leben geben, um ihm die dritte Frage zu stellen, welche Aktion nämlich er, Jolias, für die tapferste halte.

Da richtete Jolias sich mühsam auf, sah der Kardinal groß und rubig an und sprach:

„Die tapferste, Eminenz, ist die Nation selber nicht, die schon einen halben Mann fürdied, der ihr nicht angeschlossen war, gegen die Nation das viel tapferer sein, die genug Männer hat, um trotzt auf solche halben verzeihen zu können!“

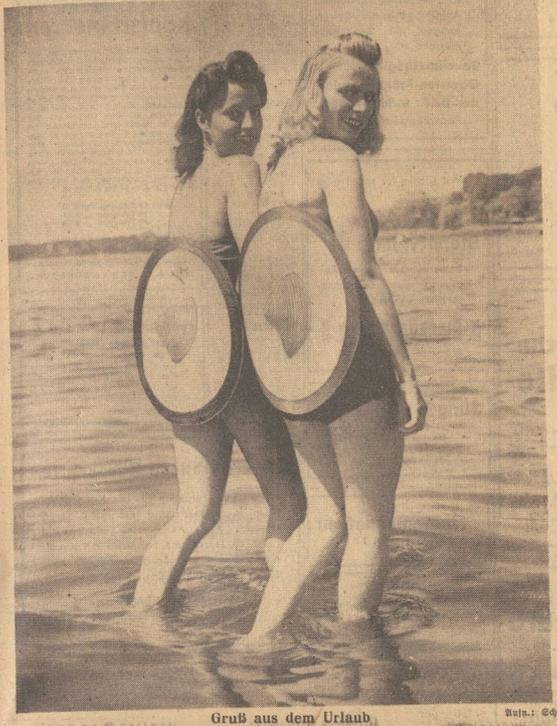
Sprachs und wandte sich ab und verließ sich darauf, im einundvierzigsten Jahre seines Lebens.

Wir wissen nicht, ob und wie Magarins Bericht einer Ehrenrettung im Marschalls Hütchen gefolgt sei. Er wird wohl mit demselben Bump geschrieben sein, mit dem der entsetzte Körper an Größe getragen wurde. Die Geschichte aber hat das Andenken an unseren Sohn des Soffenlandes so hehrbeislos aufbewahrt, wie der Aufsicht seiner kurzen Selbstenlaufbahn gemessen war: in der Galerie der Marschälle von Frankreich hängt ein prächtiges Gemälde als das eines einarmigen und einäugigen Reiters mit einem Stelzfuß im Bügel auf stauwendendem Schimmel. Darunter steht die Aufschrift:

Der Preis seiner Siege war Not und Schmerz.

nur eines Hlles ganz, sein tapferes Herz.

Das lag genug, und das die Gemälde gerade in Versailles hängt, mögen wir wohl besonders heute als einen prägnanten Satz der Weltgeschichte emittieren.



Gruß aus dem Urlaub

W. E. G. G.

G. Chr. Lichtenberg:

Von Menschenart und Menschenunart

Wer sich selbst recht kennt, kann sehr bald alle andern Menschen kennenlernen. Es ist alles Zurückstrahlung.

Das der Mensch das edelste Geschöpf sei, läßt sich auch schon daraus abnehmen, daß es ihm noch keiner widersprochen hat.

Es gibt Leute, die können alle glauben, was sie wollen; das sind glückliche Geschöpfe.

Wie glücklich würde mancher leben, wenn er sich um anderer Leute Sachen so wenig bekümmerte als um seine eigenen.

Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten.

Die Neigung der Menschen, kleine Dinge für wichtig zu halten, hat sehr viel Großes hervorgebracht.

Unter den Ähnlichkeiten, die das reine Wasser mit der Tugend hat, ist gewiß die keine von den geringsten, daß es so viel gelobt und wenig geachtet wird.

Ich habe durch mein ganzes Leben gefunden, daß sich der Charakter eines Menschen aus nichts so sicher erkennen läßt, wenn alle Mittel fehlen, als aus einem Scherz, den er übel nimmt.

Leicht zerstreut

Der alte Hufeland litt, wie so viele große Männer, zeitweilig an harter Verirrentheit.

Einmal wollte er seine Verwirrung über seine Uhr zu sehen und nach der Zeit zu sehen, jedoch fand er den Zeiteifer nicht darin. Da rief er den Bedienten und befahl ihm:

„Geben Sie einmal schnell zu mir nach Hause und holen Sie meine Uhr, die ich auf meinem Schreibtisch liegen gelassen habe. Aber bewahren Sie sie!“

Dem Bedienten ist er in seine rechte Verirrentheit, holte dort die vermisste Uhr heraus, schaute darauf und sagte weiter:

„In zehn Minuten können Sie wieder hier sein!“

Der Champagnerwagen

Man kann ein berühmter Marschall sein und dennoch doch ein ganz kleine menschliches Schwächen an sich haben. Das eine tut dem andern keinen Eintrag, und beim alten Blücher war es eben der Champagner, und den trank er fürs Leben gern.

Auf allen seinen Marschen — gemeint ist das Kriegsjahr 1814 — wurde in dem Troß seines Stabes ein besonderer Gepädwagen mitgeführt, ein Wagen mit lauter Champagner beladen, und das der vornehmlichste Präsidienstand, nach jedem Abzug wurde, dafür sorgte ein strenger, starrer Befehl, um den auszuführen war auf französischem Boden weiter nicht möglich.

Schweizer war aber das andere. Es ging doch manchmal sehr leicht voran. Man ließ, demselben, daß der unermüdliche Stafarschier doch in den Kopf gelebt hätte, den Napoleon über fünf oder lang eigenhändig zu fangen, man ließ oft weit über die Tageszeit, die der Stabschef Gneissau in früher Berechnung auf seinen Generalstabarten festgelegt hatte, in unändlichem Vorwärtsschritt hinaus, hatte mitunter Aufstellungen des neuformierten Feindes nicht nur in den Klanten, sondern sogar im Rücken gesehen, und daß dabei dann effiziente Kanonen, effiziente Munition, oder Trokmagen in dessen Hände fielen, war freilich kein großes Wunder.

Was selten am Abend wurde dem Marschall Vorwärts, so ein kleines, unter fortan Umständen kaum zu vermeidende Mühseligkeit gemeldet, er nahm es nicht trauriger als es sein mußte; aber wenn dann er, dann fiel ihm gewöhnlich auf der Stelle sein Champagnerwagen ein, und Gneissau, der doch der Kopf der Blücher den Namen verliehen mußte, sollte nur auch für den Champagnerwagen verantwortlich sein.

„Gneissau“, hieß es dann vielleicht, „wo äquieren wohl mein Champagnerwagen her?“ „Daher, Excellenz, kann es momentan nicht gehen.“ — Man hat ihn offensichtlich auf ganz sicheren Wegen gehen lassen.“ — Ueber diese fast kindliche, allzuwilde Befolgung mußte Gneissau allerdings ein bisschen kammern. „Exzellenz“, sagte er dann, „ich dachte, Sie hätten auch heute wieder am allerersten an Ihre und Fürer Truppen Sicherheit gedacht. Wären die Franzosen nicht Schloßbesitzer gewesen, hätten Sie ihnen alles hinter dem Schwanz

hines Herdes wegnehmen können.“ — „Zum Teufel, Sie haben recht!“ lachte dann wohl der Feldmarschall. „Aber die Schwere, nicht sollen sie kriegen, die verdammten Kerle, wenn sie mir meinen Champagnerwagen weggenommen hätten.“ — „Ja, wollte, sie hätten ihn schon, dann wären wir diese Not doch endlich los!“ mochte der Stabschef sich denken, denn er hatte ganz andere Sorgen, und die Schwere, die diese Sache wollte ihm, dürfte nicht einleuchten.

Und eines Tages hatte man den kostbaren Wagen dann wirklich weggenommen. Bei La Moskowa war es, wo alles wieder einmal deutlicher und klarer aus. Blücher wollte sich gerade aus dem Sattel schwingen, wollte sich in das Vauergeschloß bewegen, wo sich sein Hauptquartier für die bevorstehende Nacht eingerichtet hatte, als ihm die fatale Gefährdung durch einen heranprestenden Offizier gemeldet wurde.

„Sei, wie der Nie da loswetter!“ — „Sagen Sie mir, zum Henker, wie konnten Sie so eine Hauptquartier hierher lassen?“ — So fuhr er unruhig den Tennant an. Der Tennant berichtete, er hätte nur einige Dragoonen in der Hand gehabt und somit gegen ein halbes Hundert Chasseurs mit

So war unser Bambuse „August“

Eine rechte treue Seele war unser Sererajunge August. Etwas faul, etwas nachlässig, sehr nachlässig zwar, aber auch anhänglich. Man konnte ihm unsere beiden Kinder mit dem Gefährten schon anvertrauen, er bracht alles unverletzt wieder nach Hause, ja, er war fast auf das Vertrauen, das wir ihm identisch. Und zu Weihnachten hatte man ihn als Aufwacker, ein verwegenes Feind, denn er hatte ein mährisches Verderbe, das auch durch das Rauchen des schlechtesten Knapers nicht gelb und schadhaft wurde.

Eine besondere Freude hatte er, wenn er dem Vater Hans allabendlich die Füße waschen durfte, denn da konnte er sich an dem Duft der herrlichen Rieder- oder Mandelfüße erlaben, und das ließ er nach jeder Waschung das Dottenatzenweiß über an seinem hübschen Gesicht teilnehmen, indem er ihr feine Stellen hinsetzte zum Schmuckern. So hieß der Anfang aller Kultur bei ihm war?

Aber wie es so ist in Afrika, wo stehen sich ein wenig von der Gewöhnheit ein-

lassen und verlieren uns allzu sehr auf unserer Augur. Er hatte nachmittags das Kaffeegeschäft zu trinken, weil das Wohl er weder mochten, aber längere mühte, ehe ich das Haus zu Entkräften verließ. Ich überließ dem Bambusen noch anderer Aufmerksamkeit diese kleine Arbeit. Er bekam zum Mitbringen natürlich die höchsten Einkünfte, die vom Wirtin her noch über den Sträußern in der Sonne gingen. Aber wie schon oben erwähnt, war August etwas faul. So erwarnte ich ihn daher eines Tages, das auch die Kaffeekanne mit seinem Gemütsgefäß abtropfen — dieses Gemüß war das einzige Selbstmitleid und vielleicht seit vier Wochen nicht angewiesen — die Fächer ließ er ruhig weiter von der Sonne befeuchten, er war schon zu faul, um sie zu trocknen, er war zwei Meter vom Hause entfernten Platz auf zu holen.

Es lebte natürlich von meiner Seite einige Kopfnüsse und fertige Gemüßstücke. Ja, man darf sich in Afrika nicht von der Gewöhnheit einlassen lassen.

Meta Hallen-Weckmann.

Stellen-Angebote

Männlich

Wir suchen zum möglichst baldigen Diensteintritt mehrere Zeitstudien-Ingenieure mit abgeschlossener Fachbildung und Nachweis der Referenzkenntnisse...

einen jungen Techniker zum Ausarbeiten und Auswerten von betriebstechnischen Tabellen und Zeilen. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen...

Gottfried Lindner Aktiengesellschaft Personalabteilung Ammendorf (Saalkreis).

Größeres Unternehmen der Metallindustrie am Platze sucht für die Personalabteilung einen zuverlässigen Mitarbeiter (in) als REGISTRATOR

Bewerbungen unter Beifügung von Lichtbild, eigenhändig geschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltswünsche sind zu richten unter H 1787 an die MNZ, Halle (Saale).

Wir suchen für unser im Aufbau begriffenes Werk zum möglichst baldigen Eintritt Meister und Kalkulatoren

Herren, die über praktische Erfahrungen im allgemeinen Maschinen- oder chemischen Apparatebau verfügen, wollen ihre Bewerbung mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Antrittstermins einreichen an die

Sudetenländische Treibstoffwerke Aktiengesellschaft Maltheuern über Brüx (Sudetenland)

Wir suchen für unser im Aufbau begriffenes Werk zum möglichst baldigen Eintritt Techniker und Zeichner(innen) für Konstruktionsbüro und Betrieb.

Bewerber, die möglichst über praktische Erfahrungen im allgemeinen Maschinen- bzw. chemischen Apparatebau verfügen, wollen ihre Bewerbung mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Antrittstermins einreichen an die

Sudetenländische Treibstoffwerke Aktiengesellschaft Maltheuern über Brüx (Sudetenland)

Wir suchen baldmöglichst perierten Lohnbuchhalter mit Abrechnung, Tarifwesen, Sozialversicherung und Arbeitsrecht bestens vertraut. Angebote an Norddeutscher Hoch- und Tiefbau Berlin W 62, Budapester Str. 1 - Ruf 24 10 84

Für Auslandsbaustelle werden baldmöglichst gesucht: Zimmererpolier, Zimmerereinschaler, Zimmererarbeiten, Maurer, Tiefbauarbeiter, Sprengmeister, Schachmeister, Maschinisten für Dampflok, Schlosser, Maschinenmeister, Arbeiter für Bohrhämmer, 1 Koch

Angebote an: Norddeutscher Hoch- u. Tiefbau Berlin W 62, Budapester Str. 1 Ruf 24 10 84

Tüchtige Monteure Schlosser, Schweißer Dreher, Kesselschmiede gesucht Natorp & Eberhardt Maschinen- und Kesselbau Hohenthurm bei Halle

Wir suchen zum baldigen Eintritt Buchhalter(innen) Stenotypist(innen) (auch Anfängerinnen) Kontorist(innen) (auch ohne Vorkenntnisse) Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an ORCADID G.m.b.H. Ammendorf (Saalkr.).

Wir suchen zum baldigen Antritt kaufmännische Angestellte für entwicklungsreiche Stellung. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbelen an I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Personal-Abteilung Bitterfeld

Für Demonlage, Nähe Stlop tüchtige Monteure für Maschinen und Kessel gesucht. Natorp & Eberhardt, Halle a. S.

Apothekenhelfer (in) oder Lernende sucht Engel-Apotheke M. Friedersdorff Ellenburg, Torgauer Straße

Wegen Abwesenheit meines jetzigen Beamten zum sofortigen Antritt landwirtschaftlichen Beamten gesucht Arnold Teutschheim, Ritterguts-Köckern, Kr. Bitterfeld, Friesprecher Koitzsch 382. Gärtner Wilhelm Körner ist in der Lage, eine Stelle landwirtsch. in seiner Freizeit zu übernehmen. Angebote bis 1200 an 2003, Halle. Metzlermann, auch Metzner, get. Maschinen in folgender ob. Dreher stellt sofort ein, rot und auch halbe Tag. C/O Frau, Köckern, Ritterguts-Köckern, Ritterguts-Str. 13.

Wir suchen für sofort einen Geschirrführer für Einspänner f. Stückgut einen Drehtaldrührer mehrere Lagerarbeiter und mehrere Belfaher ZILLMANN & LORENZ K.G. Halle (Saale), all. Thüringer Bahnhof, Ecke König-/Artilleriestraße

Büfett-Bursche auch junger Mann zum Anlernen sofort gesucht. Hamburger Büfett Marktplatz 23.

Wir suchen für sofort einen Kraffahrer für Primus-Zugmaschine. Fenthol & Sandmann, Halle (Saale), Delitzscher Straße 29.

Zwei Kellner für sofort gesucht Hamburger Büfett Marktplatz 23.

Weiblich

Stenotypistin (evtl. Anfängerin) zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an Bevollmächtigten des Obersten Prüfungsamtes der DAF, Halle (Saale) 2, Postfach 356.

Wir suchen für sofort oder später Perfekte Stenotypistin Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften erbitten A. Steckner G. m. b. H. Brüderstraße 6.

Junges Mädchen das etwas Nähen kann, zu zwei Kindern von 7 u. 10 Jahren zum bald. Antritt gesucht. Frau Annagret Hochbaum, Domäne Brachwitz üb. Halle (S.).

Wir suchen sofort eine Reilmachefrau Zu melden C. F. RITTER, Ritterhaus im Büro.

Hausgehilfin Tages- oder Halbtagsmädchen oder Aufwartung sof. od. später gesucht. Dr. Harwig, Halle, Sophienstr. 26.

Meister wech. oder totm. oder Buchhalter, wo Frau im Betrieb mitarbeiten, zu zwei Säuglingen und ein Kind Jungstübchen gesucht. Sittlich, Reinlich, Hausw. auch ab. Köchen (Gente).

Maler-gehilfen u. Malermeister bei ein Malermeister S. Niemeyer, Halle a. S., Bismarckstraße 15.

Malerepeler bei sofortiger u. stehende arbeiten kann, für dauernd erl. Malermeister S. Niemeyer, Halle a. S., Bismarckstraße 15.

Gelehrter bei guter Pension sofort oder später an. Sonn. Bettler, Straße, Oberkochen bei Reimern.

Wir stellen noch einige Heimarbeiter bzw. Heimarbeiterinnen auf Näharbeiten ein. Geschw. Kräncke, Ankerstraße 5.

Büchergeselle 1 Hausbucher wird eingeleitet. Bäcker und Konditor für sofort od. bald. gel. Buchh. od. höher. Gehalt. Sippertstraße 20, Buchhandlung, Georg. Schindlerstr. 77/78.

Wir stellen noch einige Heimarbeiter bzw. Heimarbeiterinnen auf Näharbeiten ein. Geschw. Kräncke, Ankerstraße 5.

Büchergeselle 1 Hausbucher wird eingeleitet. Bäcker und Konditor für sofort od. bald. gel. Buchh. od. höher. Gehalt. Sippertstraße 20, Buchhandlung, Georg. Schindlerstr. 77/78.

Wir stellen noch einige Heimarbeiter bzw. Heimarbeiterinnen auf Näharbeiten ein. Geschw. Kräncke, Ankerstraße 5.

Büchergeselle 1 Hausbucher wird eingeleitet. Bäcker und Konditor für sofort od. bald. gel. Buchh. od. höher. Gehalt. Sippertstraße 20, Buchhandlung, Georg. Schindlerstr. 77/78.

Wir stellen noch einige Heimarbeiter bzw. Heimarbeiterinnen auf Näharbeiten ein. Geschw. Kräncke, Ankerstraße 5.

Heilmitteln für geliebten Familien - das heißt bei einer Schwangerschaft, Geburt, Säugling (Geburt, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100) - 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100

Kopfschmerzen Leib- und Rückenschmerzen, sowie quälende Nerven-Schmerzen beeinträchtigen immer das Aussehen der geliebten Frau. Daher nehmen Sie bei auftretenden Schmerzen eine Heberlein-Tablette, welche ja so überaus wirksam ist, das Dabal an der Wurzel packt und die Ursachen schmerzhafter Störungen erfolgreich beseitigt. Am besten Sie verlangen in der Apotheke Webers Tabletten gegen Schmerzen, denn diese bringen die gewünschte Erleichterung. Achten Sie auch immer auf das H im Dreieck.

Heberlein-Tabletten gegen Schmerzen H. D. A. WEBER - BADENBURG 20 Tabletten = 0,30 30 Tabletten = 0,50

Eine einfache STÜTZE nicht unter 25 Jahre, die gut lachen kann, sauber und zuverlässig, ohne Anhang, z. Führung eines gepflegten Haushalts, für sofort oder später gesucht. Zeitschriften K 999 MNZ, Halle/S., Kleinschmieden.

1-2 weibliche Bürokräfte wegen Einberufungen für die Kriegsdauer und in Dauerstellung möglichst sofort gesucht. Auch Anfängerin, jedoch nicht unter 18 Jahren und möglichst mit Kenntnissen in Steno u. Schreibmaschine. Ausführliche schriftliche Bewerbungen an ALLEGEMEINES KRANKENHAUS BITTERFELD



Trid: Waschen ohne Waschpulver!

Wie oft das möglich, daß Sie diesen total verschmierten Monteuranzug ohne Seife und Waschpulver sauber kriegen? Es ist sehr einfach. Abends in heißer IMI-Lauge einweichen. Sie sollten mal zusehen, wie sich da gelber und sogar mehrfarbig verkrusteter Schmutz wie von selber löst. Verschmierte und verölte Arbeitsanzüge, Kittel, Schürzen und Duschluder - alles wird auf diese einfache Weise ohne Seife sauber! Morgens wird eine Viertelstunde in frischer IMI-Lösung gelocht und nachher gründlich gespült. Ausbrüchlich sei gesagt, daß das Gewebe nicht angegriffen wird. Jedes Stück kommt völlig sauber, fleckenlos und wie neu aus dem IMI-Bad. Probieren Sie's aus!

Wir suchen
Stenotypistinnen
Kontoristinnen
weibliche Bürohilfskräfte

Bewerberinnen werden gebeten, Angebote mit Lichtbild, eigenhändig geschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Angaben über Gehaltswünsche und frühesten Eintrittstermin zu richten an

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.

Werke der Stadt Halle A.-G.
 stellt laufend ein
Schaffnerinnen
 für ganz- oder halbtägige Beschäftigung

Vorstellung im Straßenbahn-Depot, Freiempferder Straße 74/75

Für unseren Betriebsarzt suchen wir
perfekte Stenotypistin
 in angenehmer Darstellung.

Bewerberinnen werden gebeten, Angebote mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angaben über Gehaltswünsche und frühesten Eintrittstermin zu richten an

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle (Saale) 2.

Aufwartung
 dreimal wöchentlich (vormittags) nach: Hübe, Pflasterstraße 6 I.

Reinemachefrau
 sofort gesucht.
 Haber, Leipziger Straße 70/71.

Wir suchen
Verkäuferinnen
 auch **Aushilfsverkäuferinnen**
 für tageweise Beschäftigung.

F. W. WOOLWORTH CO.
 Leipziger Str. 94.

Wir suchen für den Fahrdienst unserer
Überlandbahn Halle-Merseburg
 weitere Frauen im Alter zwischen 21 u. 45 Jahren als
Schaffnerinnen

z. T. für Halbtagsdienst.
 Wohlage möglichst Ammendorf oder Halle Süd.
 Persönliche Meldungen erfordern wir werktags 7-9 und 12-16 Uhr im Betriebsbahnhof Ammendorf.

Merseburger Überlandbahnen
 Aktiengesellschaft.

Wir suchen
Reinemachefrauen
 für Büoreinigung in den Abendstunden.
 Persönliche Vorstellung im Einstellbüro der

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
 Halle (Saale) 2.

Zwei Kontoristinnen
 gesucht.

C. HOFMEISTER & CO.
 Kolonialwaren-Größthandlung
 Hindenburgstraße 62.

Kriegswichtiges Unternehmen sucht in Dauerstellung:
eine Dame
 für die Bearbeitung der Registratur in Verbindung mit Post-Abfertigung und Bedienung der Fernsprechanlage. Kenntnisse in Stenografie und Schreibmaschine erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Stenotypistinnen
 mit guter Auffassungsgabe, die zuverlässig zu arbeiten verstehen.
 Wir legen in allen Fällen Wert darauf, Mitarbeiterinnen zu engagieren.
 Ausführliche Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten unter K 9663 MNZ, Halle, Kleinmiedlen.

KOCHIN
 für Krankenhausbetrieb für sofort gesucht. Angebote m. Gehaltsansprüchen erbeten an
Bergmannswohl
 Heilanstalt
 f. Nerven- u. Berufskrankheiten
 Schkeuditz.

Junge Stütze
 die das Kochen erlernen will, wird für 1. oder 15. August in einen 140-Personen-Haushalt gesucht. Zeugnissen mit Bild erbeten an Frau Klemm, Landeshochschule Gumperta, Oberschule für Jungen, bei Jena (Thür.).

Junges Mädchen
 als Hausgehilfin gesucht
Inspektor Schönemann
 Ritterguts Bedra u. Weißensfels

Zuverlässige, tüchtige
Hausgehilfin
 nicht unter 18 Jahren, zum 1. August gesucht.
Lib. Schumann
 Ihlewitz über Köpena.

Erstmädchen
 evtl. Witwe, mit guten Kochkenntnissen, 1 kleinen Kindersort zum 1. September oder später, auch früher gesucht. Frau Meyer, Erlenbein, Pestalozzistraße 4.

Tagesmädchen
 ehrlich, zuverlässig, mit Verpflegung sofort oder 1. August gesucht. Gaststätte „Zur Salzquelle“, Graseweg 15. F. H. Kolbe.

Junges Mädchen
 für gepflegtes Haushalt sofort gesucht.
Franz Gille
 Lalantestrasse 6.

Mädchen
 (Tagesmädchen) für Haushalt u. Halle im Lebensmittelgeschäft in Halle-Süd sofort gesucht. Anruf erbeten an Ruf Nr. 332 95.

Aufwartung
 gesucht
Fernsprecher 215 98

Lehrling
 mit guter Schulbildung, für größeren Juwelergeschäft für sofort od. später gesucht. Gewissenhafte Ausbildung wird zugesichert. Angebote unter H 1801 an die MNZ, Halle/Saale.

Frau und Mädchen
 für leichte, saubere Arbeit, auch halbtags, stellen ein
Vereinigte Färbereien
 Ammendorf, Eisenbahnstraße 2.

Vertretung für Sprechstundenhilfe
 gesucht, auch unausgebildete Kraft kann angelehrt werden.
 Zuschr. K 9668 MNZ, Halle/S.

Tüchtiges kinderliebendes Mädchen
 fleischerei
Krapf,
 Lange Straße 30.

Junges Mädchen
 für gepflegtes Haushalt sofort gesucht.
Franz Gille
 Lalantestrasse 6.

Aufwartung
 tags von 7-14 Uhr für gepf. Haushalt gesucht. Angebote unter K 9661 MNZ, Halle, Kleinmiedlen.

Tüchtige Küchenhilfe
 sofort gesucht.
Postamt II, Kantine.

Tagesmädchen
 sauber, fleißig, ehrlich, sucht
 Lippert, Böckstraße 8.

Schwalbenschweifkraft
 an zwei Wochenenden auf einige Stunden (nach Wunsch) gesucht. Angebote, Zeugnisausweise, RA 13 005 MNZ, Rannische Straße.

Wirtschafterin
 z. Pflege eines Einfamilienhaus-Haushalts gesucht. Kochkenntnisse erforderlich. Angebot an K 9691 MNZ, Kleinmiedlen.

Sonne
 junges Mädchen mit fleißiger Hand für sofort oder später, weiche 3 Tage in der Woche. Sonst abends verdienend. Frau W. Singer, Mann, Burggasse 10.

Mädchen
 für leichte Hausarbeit, auch zur Tagelöhnerin, gleich welcher Art. Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Wirtschafterin
 für leichte Hausarbeit, auch zur Tagelöhnerin, gleich welcher Art. Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Tagelöhnerin
 für Haushalt und Pflege von 2 kleinen Kindern. Fleißig, sauber, auch zur Tagelöhnerin. Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Aufwartung
 für leichte Hausarbeit, auch zur Tagelöhnerin, gleich welcher Art. Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Sonne
 junges Mädchen mit fleißiger Hand für sofort oder später, weiche 3 Tage in der Woche. Sonst abends verdienend. Frau W. Singer, Mann, Burggasse 10.

Dein Name PERI Deine Pflichten

PERI-Rasiercreme und -Klingen
PERI-Balsam (Rasierwasser)
PERI-Fixateur (Haarpflegemittel)
PERI-Homöopathische Hautcreme
PERI-Eucalyptus-Zahncrème

Dr. Kortheaus
 Dr. Kortheaus · Frankfurt a. M.

Mädchen
 für leichtes Hausarbeit für sofort oder später gesucht. Vorstellung am Montag, 20. Juli, 10 Uhr, in der Geschäftsstelle, Ammendorf, Eisenbahnstraße 2.

Mietgefuge
 für einen Angestellten suchen wir zum 1. 8. 41 oder später
3- oder 4-Zimmer-Wohnung
 Angebot an Frau, Hoch 4, Tiefbau A.-G., Halle, Friedr.straße 136.

Büro- u. Lagerräume
 Nähe Leipziger Turm gesucht. Angebote unter O 1732 MNZ, Halle/S.

Gutmöbl. Zimmer
 für Ehepaar in Ammendorf bis Ungewand Rosengarten zum 1. August gesucht. Miete bis 35 RM. Erlangungsbüro an Sozialabteilung der
Gotfried Lindner A.-G., Ammendorf.

2 leere geräumige Zimmer
 mögl. mit Küche oder Küchen- und Badbenutzung, von Berlin, Eisen in gut. Hause gesucht. Zuschriften K 9700 MNZ, Halle, Kleinmiedlen.

Stellen-Gefühle
Rebens
 Beschäftigung ab 16 Uhr für in der Leipziger Straße, gleich welcher Art. Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Chepaar
 Junges Mädchen, 2-Zimmerwohnung, Miete 20,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Möbliertes
 Doppelzimmer, 100,-, Miete 10,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Wirtin
 Junges Mädchen, 2-Zimmerwohnung, Miete 20,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Möbliertes
 Doppelzimmer, 100,-, Miete 10,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Wirtin
 Junges Mädchen, 2-Zimmerwohnung, Miete 20,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Möbliertes
 Doppelzimmer, 100,-, Miete 10,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Wirtin
 Junges Mädchen, 2-Zimmerwohnung, Miete 20,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Möbliertes
 Doppelzimmer, 100,-, Miete 10,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Wirtin
 Junges Mädchen, 2-Zimmerwohnung, Miete 20,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Möbliertes
 Doppelzimmer, 100,-, Miete 10,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Wirtin
 Junges Mädchen, 2-Zimmerwohnung, Miete 20,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Möbliertes
 Doppelzimmer, 100,-, Miete 10,-, Aufstellen K 9688 MNZ, Rannische Straße.

Bekanntmachung

Betr.: Stromtarife

Mit Ablauf des 31. Juli 1941 ist die Frist beendet, innerhalb welcher die Wahl der Stromtarife freigestellt ist. Nach diesem Zeitpunkt ist jeder Abnehmer auf die Dauer eines Jahres an den z. Z. eingesetzten Tarif gebunden.

Wir bitten deshalb die Verbraucher, die noch einen Wechsel des Tarifes beabsichtigen, ihren Antrag bis spätestens zum oben genannten Termin an die Tarifabteilung der Wehag einzureichen. Nach diesem Zeitpunkt können Anträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Werke der Stadt Halle A.-G.

Riebeckplatz 1



Melabon

Wir haben Melabon offen faam! Das hilft nur, ohne damit die Schwerkraft zu bekämpfen, sondern die Wirkung, das den Krampf in den 12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1

Tausch-Gefuche

Wohnungstausch:

Bester: schöne 4-Zimmerwohnung in Bad, Balkon, Innenkloset...

TAUSCH

sonnige 3-Zimmerwohnung m. Küche, Bad, Balkon (Süd) gegen gleiche...

Für eine Reihe von Gefolgschaftsmitgliedern, die in den verschiedensten Orten Deutschlands Wohnungen unterhalten...

- 1. Gotha, Zeppelinstraße 4 4 1/2 Zimmer, Miete 63 RM.
2. Bremen-Vegesack, Bismarckstraße 13 3 Zimmer u. Küche, Miete 42,50 RM.

Gesucht werden nach Größe und Preis vergleichbare Wohnungen in Halle. Angebote bitten wir an uns zu richten, unter Kennwort DAV.

Siebel-Flugzeugwerke G.m.b.H.

Halle (Saale) 2.

Vermietungen

In bester, verkehrsreicher Hauptgeschäftsstraße in Halle a. S. - Nähe Riebeckplatz -

Laden

geräumig - etwa 43 qm - mit größerer Lager- räumen und im gleichen Hause gelegener

1-Zimmer-Wohnung

- etwa 150 qm Wohnfläche - mit reichlichem Neben- gebäude - event. auch ohne diese Wohnung - sofort oder später zu vermieten.

an die MNZ, Halle/Saale.

Eckladen

(Kolonialwaren) gutes Geschäft in Ammendort, mit Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, beheizt oder zum 1. 9. zu vermieten.

Zimmer mit 1200 Stetten, liegendem Zeltlager, für Camping, mit oder ohne Zelt, mit oder ohne Stuhl...

Grundstücke und Geschäfte

Für fremde Rechnung suche ich Kleineren Wohnhausgrundstücke in Halle oder näherer Umgebung der Stadt gegen Barzahlung zu kaufen.

Makler Otto Schütze Halle a. S., Große Steinstraße 13. Fernsprecher 319 07. Sprechstunden: 10-13 und 14-18 Uhr.

Gesucht Mietshaus mit kleineren bis mittl. Wohnungen bei größerer Barzahlung, evtl. zwei kleinere Häuser. Ausfallb. Bezieherangebote und M. 646 an MNZ, Halle, Mühlweg.

Grundstück bei Sülze, 2000 qm, 15 000 RM. 300 qm, ohne Wohnhaus, 1000 RM. 1000 qm, 1000 RM.

Schulhaus in Sülze, 1000 qm, 1000 RM. 1000 qm, 1000 RM.

Möbel und Hausgegenstände zahlg. gute Preise

Gebrauchte Haushalts- Schneider- u. Schuhmacher- Nähmaschinen.

Radio-Apparate mit Netz-Anschluss und Lautsprecher, betriebsfähig, zu kaufen gesucht.

Gebrauchte Möbel sucht zu kaufen Meier, Halle (S.), Große Klausstraße 23

Stuhlwerkstatt oder Stuhlwerkstatt für Stuhlwerkstatt gesucht. Angebote an MNZ, Halle/Saale, 2000 RM. 2000 RM.

Silber Gold

R. Voss Goldschmiedemeister, Sebnitzer Straße 1. Gew. u. 41/3922

Möbel

gute Preise

Verkaufe

Frankfurt, Nr. 44, zu verkaufen, 2, 1 t.

Fußboden

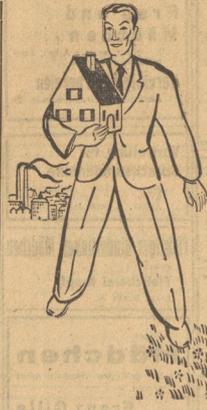
Walter Quoka, Solte, Zandweberstr.

Möbel

aller Art preisw. bei Möbel-Myzyk

Möbel

alle Art preisw. bei Möbel-Myzyk



Der Ertrag Deiner Arbeit Dein Eigenheim. Dazu verhilft Dir die Bausparkasse der deutschen Volksbanken.

Der Landverkauf in Schwarzmuscheln, Koks usw. ist wegen Reparatur der Fuhrwerkswaage in der Zeit vom 28. 7. bis 2. 8. 1941 gesperrt.

Kisten und Marasse

Porzellan-Stief

Stiefel, sehr gut erhalten, sehr schön, zu verkaufen.

Baden-eine Lust über nur mit „Oropax“ Badewolle. Sie verhindert das Eindringen von Wasser in die Haut und gibt größter Sicherheit beim Schwimmen.

Autofedern Spezialwerkstatt

Werner Seeleke Halle (Saale) vorm. Stoye

Jhr Auto kauft DKW-Halle

Spezialwerkstatt

Italienisch in meiner Muttersprache

Pachtgefuche

Bäckerei

Geldverkehr

Syntheschneiderei

Verfälschtes

Wissenschaftliche Schönheitspflege

Tachografen

3. Woche Achtung!

5 große Werbetage

Probewaschen

Das Waschwunder, das bereits 20 mal in Halle vorgeführt wurde, findet wegen des übergroßen Erfolges und wegen der großen Nachfrage letztmalig eine Woche im Stadtfeld Süd statt.

Kopfschmerz Druck in der Schläfengegend

ist oft unerträglich. Das Denken fällt Ihnen schwer, man ist mit ein halber Mensch. Alle Energie ist nutzlos veran. Dabei sollten Sie sich gleich der „Spalt-Tabletten“ erinnern.

Unterrecht

Maschinen schreiben

Deine Zeitung, die

Ach, meine Füße!

Supinator Spezialistin

aus Frankfurt a. M., die in der Zeit vom Donnerstag, dem 24. Juli bis Sonnabend, 26. Juli in unserer Fußpflege-Abteilung anwesend ist.

Wissenschaftliche Schönheitspflege

Tachografen

3. Woche Achtung!

5 große Werbetage

Probewaschen

Das Waschwunder, das bereits 20 mal in Halle vorgeführt wurde, findet wegen des übergroßen Erfolges und wegen der großen Nachfrage letztmalig eine Woche im Stadtfeld Süd statt.

Probewaschen

Das Waschwunder, das bereits 20 mal in Halle vorgeführt wurde, findet wegen des übergroßen Erfolges und wegen der großen Nachfrage letztmalig eine Woche im Stadtfeld Süd statt.

ist oft unerträglich. Das Denken fällt Ihnen schwer, man ist mit ein halber Mensch. Alle Energie ist nutzlos veran. Dabei sollten Sie sich gleich der „Spalt-Tabletten“ erinnern.

Unterrecht

Maschinen schreiben

Deine Zeitung, die

Ach, meine Füße!

Supinator Spezialistin

aus Frankfurt a. M., die in der Zeit vom Donnerstag, dem 24. Juli bis Sonnabend, 26. Juli in unserer Fußpflege-Abteilung anwesend ist.

Wissenschaftliche Schönheitspflege

Tachografen

3. Woche Achtung!

5 große Werbetage

Probewaschen

Das Waschwunder, das bereits 20 mal in Halle vorgeführt wurde, findet wegen des übergroßen Erfolges und wegen der großen Nachfrage letztmalig eine Woche im Stadtfeld Süd statt.

Probewaschen

